

Communiqué über die 41. Sitzung des Domainbeirates am 27.9.2023

verfasst von Eric Schätzlein

Domainbeirat:

Eric Schätzlein (Vorsitzender), Kurt Reichinger, Klaus Parrer, Thomas Rickert

Kooptierte Mitglieder:

Christian Mock, Marcus Hofer

Internet Stiftung:

VST Andreas Koman, VST Walter Mika, VST Andreas Schildberger

nic.at:

Robert Schischka, Barbara Schloßbauer, Christine Gollackner

Universität Wien:

Gerhard Winkler, Arsen Stasic

1. Domainbeirat intern

Der Stiftungsvorstand berichtet, dass der Domainbeirat vom Stiftungsrat bestätigt wurde. Laut Geschäftsordnung ist die Bestellung eines Vertreters sowie eines Stellvertreters vorgesehen.

2. Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreter des Vorsitzenden

Vom Domainbeirat werden Eric Schätzlein als Vorsitzender und Kurt Reichinger als dessen Stellvertreter einstimmig wiedergewählt.

3. Einladung von Experten / Kooptierung

Christian Mock und Marcus Hofer werden beide einstimmig kooptiert.

3.1 Vorstellungsrunde

Arsen Stasic stellt sich als Nachfolger von Gerhard Winkler vom ZID der Universität Wien vor.

3.2 Erklärung auf die Frage nach dem Verbleib der Gewinne von nic.at

Die Gewinne von nic.at gehen laut Andreas Koman in die Stiftung. Nach Abzug der Aufwände der Stiftung gehen die Erlöse an die Förderungen von netidee, an die ISPA und an die Universität Wien.

4. Update Internet Stiftung/netidee

4.1 netidee

Andreas Koman berichtet vom 18. Call. Es wurden insgesamt 103 Förderanträge gestellt. 23 Projekte und 8 Anträge auf Stipendien wurden vom Förderbeirat zur Förderung vorgeschlagen. Nach Bestätigung durch die Stiftung können die Projekte im November / Dezember ihre Arbeit aufnehmen.

Domainbeirat - ein Gremium der Internet Stiftung
INTERNET PRIVATSTIFTUNG AUSTRIA – INTERNET FOUNDATION AUSTRIA
1010 Wien, Karlsplatz 1/2/9

Privatstiftung Sitz: Wien
FN 202808y Handelsgericht Wien
Stiftungsvorstand: Dr. Andreas Koman, Dr. Andreas Schildberger, Mag. Walter Mika

Die Learningplattform „Vorsicht Falle“ sowie „Datenmissbrauch im Kartellrecht“ sind spannende Projekte aus dem letzten Jahr. Alle Projekte finden sich wie immer unter <https://www.netidee.at/>

4.2 netidee Science

Die Idee hinter der Gründung von netidee Science war die Ergänzung durch einen Wissenschaftszweig, welcher im Förderprogramm berücksichtigt wird. Das Programm befindet sich derzeit im 7. Call, der gemeinsam mit dem FWF (Österreichischer Wissenschaftsfonds) abgewickelt wird. Die Projekte, die sich um eine Förderung bewerben sind sehr unterschiedlich. Die inhaltliche Beurteilung wird mittels eines Peer-Reviewing von FWF durchgeführt. Es werden nur exzellent beurteilte Projekte gefördert.

Weitere Informationen unter <https://www.netidee.at/einreichen/science>.

5. Update nic.at GmbH

Robert Schischka berichtet über die aktuellen Zahlen, gibt ein Update zu den new gTLD-Bewerbungen und zum nächsten Domainpulse am 22. Und 23. Februar in Wien. Er berichtet zum Thema PR und Marketing-Aktivitäten und zum Umsetzungs-Stand aktueller interner Projekte. Es folgt ein Bericht zur nic.at Infrastruktur, zur Relevanz von NIS2 für die nic.at und zu Neuigkeiten im Rcodezero Produkt.

6. NIS2 Update

Barbara Schloßbauer knüpft an ihren Bericht vom letzten Jahr zu NIS2 an. Die Auswirkungen des Artikel 28 auf die nic.at Policies und Prozesse wird vertieft diskutiert. Es wird eine Arbeitsgruppe mit den Registraren ins Leben gerufen, weiterhin nimmt nic.at auch an der DENIC-Arbeitsgruppe teil und es gibt Gespräche mit dem Bundeskanzleramt.

6.4 Weitere EU-Regulierungen

Barbara Schloßbauer berichtet von weiteren EU-politischen Regulierungsbestrebungen mit DNS-Bezug:

- **Geographical Indication Regulation**
zum besseren Schutz von Herkunftsbezeichnungen im Internet.
Die meisten CENTR-Registries hatten dazu noch kein Streitthema.
- **Insolvency Act**
EU-weite Harmonisierung des Insolvenzrechtes, das insbesondere Gegenstände mit Geldwert (Assets) bei Insolvenzfällen betrifft. Der Insolvenzverwalter soll Zugang zu nicht-öffentlichen Daten der Registry erhalten. Im Bedarfsfall könnte der Insolvenzverwalter eine Domain auch ohne Kenntnis des Vertragspartners auf den Gläubiger oder eine dritte Partei übertragen, diese Regelung hätte massive Auswirkungen, da dann die Registry-Datenbank nicht mehr mit der „rechtlichen Wirklichkeit“ übereinstimmt.
- **Financial Data Access (Regulation)**
betrifft den Datenaustausch im Finanzsektor. Eine Behörde könnte dazu berechtigt werden Content von einer Website zu entfernen oder die Löschung einer Domain zu veranlassen.

7. Stoplevel Update

Im Rahmen der nic.at wird die Meldestelle Stoplevel gegen sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung betrieben. Im Jahr 2023 sind bisher ca. 30.000 Meldungen zu Webseiten eingegangen, davon wurden mehr als 10.000 als illegale Inhalte eingestuft. Bei österreichischen Webseiten mit illegalem Material werden die Host-Provider unmittelbar kontaktiert, um die Inhalte zu löschen. Bei allen anderen Ländern werden die Partner-Hotlines kontaktiert. Die restlichen Meldungen betrafen vorrangig Erwachsenenpornografie oder konnten teilweise nicht bearbeitet werden, z.B. da die Webseiten nicht mehr erreichbar waren.

Für die Meldungsbearbeitung soll ein neues Tool angeschafft werden. Gemeinsam mit zwei weiteren deutschsprachigen Hotlines läuft gerade die Evaluierung und Auswahl, darunter auch ein Tool, das vom eco-Verband verwendet wird. Durch das neue Tool soll auch eine Schnittstelle zu andern Datenbanken und die Möglichkeit einer Einbindung von Hash-Datenbanken geschaffen werden.

8. ICANN Update

8.1 NIS2 Richtlinie

Thomas Rickert erläutert die Herkunft des Artikel 28 und berichtet, dass noch viele Fragen offen seien (Dataset nicht kongruent mit der neuen Registration Data Policy, Was sind die Konsequenzen bei Scheitern der Validierung?)

Eco veranstaltet einen „Day Zero Event“ vor ICANN 78 in Hamburg, um das Risiko der Fragmentierung, wenn die Umsetzung in den Mitgliedsstaaten unterschiedliche Anforderungen darstellt, zu thematisieren.

8.2 Bewerbungen für neue gTLDs bei ICANN

Bewerberhandbuch sollte bis zum Mai 2025 fertig gestellt werden, ab April 2026 sollen Bewerbungen möglich sein. Die Kosten für eine Bewerbung sollen um etwa 40% steigen, obwohl „pre-approved Registry Service Provider“ angeboten werden und sicherlich keine 20% wie bei der letzten Runde für den „Legal Risk Fund“ benötigt werden. Bewerbungen aus Schwellenländern sollten ursprünglich erleichtert werden, was nun doch nicht durchgeführt wird.

8.3 RDRS – Registration Data Request Service

Der Whois-Nachfolger startet nun als abgespeckte Version des SSAD (Standardized System for Access and Disclosure) für die Beauskunftung von Anfragen nach Registrierungsdaten. Für die Registrar-Community werden in den nächsten Tagen Webinare angeboten.

Die Registration Data Policy wird demnächst veröffentlicht, sie ist fast fertig. Streit gibt es noch um einen Punkt, nämlich der Dauer für die Beantwortung von eiligen Anfragen von Strafverfolgungsbehörden.

9. Sonstiges

Andreas Koman schlägt vor im Frühjahr ein Online-Meeting durchzuführen und im Herbst nächsten Jahres ein physisches Meeting. Die Termine werden noch abgestimmt.